

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Freiburger Urkundenbuch**

Texte

**Hefele, Friedrich**

**Freiburg i.Br., 1957**

524 - Freiburg 1320 März 6: Swester Mehthilt dú Waltmenin dú priolin [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-70578](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70578)

Munzingen, her Kozze rittere, Gätman der Heuenler, Berhtolt von Cölne, Henzeman Wollebe, Volmar der Kempfe, Cünze Húbischman, Berhtolt Vinke, Cünrat der Faber, Jacob Eigel, Rúdeger der Kichende. Abreht von Husen uñ ander erber lúte genüge. Dis geschach uñ wart dirre brief gegeben ze Friburg in dem 5 jare, do man zalte von gottes gebúrte drúzehen hundert jar uñ zwenzig jar, an der nehstun mittewochen vor unserre fröwen tage der liehtmes.

523

1320 Februar 19

*Im Jahre 1320* teria tertia post Invocavit *erneuert* Gerdrudis domicella dicta de Pforre residens in Friburgo sana corpore atque mente non vi nec metu coacta 10 nec aliqua sagacitate inducta, sed sponte *die von ihrer † Schwester Anna und ihr selbst vor ungefähr zwanzig Jahren gemachte Schenkung* de domo sita in oppido Friburg iuxta domum seu curiam . . . abbatis et . . . conventus Sancte Marie in Nygra Silua<sup>1</sup> ex una et ex altera iuxta domum dictam zúm Leberte<sup>2</sup> *mit aller Zugehör . . . religiosis viris . . . commendatori et fratribus domus sancti Johannis* 15 in Friburg[o]. *Sie schenkt das Haus aus besonderer Liebe zu ihnen* donatione inter vivos *in Gegenwart* fratre Johanne dicto Nydinger procuratore dictorum dominorum *und empfängt es darauf auf Lebenszeit* inhabitandam et possidendam *um einen jährlichen Zins von 4 Freiburger Pfennigen zum Zeichen, daß das Eigentum ihnen zusteht. Nach ihrem Tod dürfen die Bewohner des Hauses noch zwei Monate* 20 *wohnen bleiben.*

*Da Obiges* coram me Nicolao dicto Schedelin clerico de Argentina imperiali auctoritate publico notario et personis discretis Diethelmo de Stúlingen fratre dicte domus sancti Johannis Friburgensis, Wernhero dicto de Bondorf clerico, Elsa dicta Syberin, Metza celleraria ipsius Gerdrudis *geschah*, in 25 stupa ipsius Gerdrudis presens instrumentum manu propria conscripsi et in hanc publicam formam redegí meoque signo consueto signavi rogatus.

*Or. Karlsruhe GLA: 20/66. Zeichen des Notars.*

*Geschrieben vom Notar Nikolaus Schedellin.*

524

Freiburg 1320 März 6

30 Swester Mehthilt dú Waltmenin dú priolin *und der Konvent des Klosters St. Agnes zu Freiburg künden, daß sie mit gemeinem rate eines wehsls überein sin komen mit der Meisterin und dem Konvent des Klosters* ze Fridenwiler in dem Swarz-

522 *in solchem Sinn gemeint, so hätte er sich ähnlich ausgedrückt wie in der gleichfalls von ihm verfaßten Urkunde n. 156, in der der burgermeister, die* 35 *vier uñ zwenzig uñ ðch die vier uñ zwenzig uñ der rat von Friburg urkunden. Die Zahl 13 erschien, wohl als Ausnahme, oder aus einem anderen Grund, dem Schreiber erwähnenswert.*

523 <sup>1</sup> *Grünwälderstraße Nr. 16. Flamm GO., S. 92.* <sup>2</sup> *Grünwälderstraße Nr. 12. Ebd. Damit ist das in dieser Urkunde geschenkte Haus als das* 40 *Haus Grünwälderstraße Nr. 14 festgestellt.*

25\*

walde. Sie haben ihnen gegeben für ledig eigen ihre Reben aneinander ze Talhvsen in dem banne an den gewanden mit Währschafstversprechen um 2 Juchert Reben ze Eberingen in dem banne an dem Kienberge, die Rebestoches waren, nevent unserm winegarten und 1 Juchert Reben in dem selben banne an dem Nideren berge für ledig eigen. Siegel des Konvents. Zeugen: Uolrich Fammel, Rûdi der 5 Swap von Waltershoven burger von Friburg, Búrgi in dem Hove, Cånrat Kúgelli, Heini Kúgelli von Eberingen. Geschehen und gegeben 1320 an der nehesten mittewochen vor mitterfasten.

Or. Karlsruhe GLA: 21/96. Siegel (eingenäht) an Leinenstreifen = n. 163 (2.). — Abschr. (1734) Stiftsarchiv St. Gallen: Dokumentenbuch XXIII, 10 S. 213.

Geschrieben vom Schreiber FE.

525

Avignon 1320 April 7

Papst Johann (XXII.) beauftragt den Abt von Murbach und die Dekane der Kolmarer und Basler Kirche, in Sachen des Markgrafen Rudolf von Baden mit Straß- 15 burger Juden die Appellation von Schultheiß, Meister und Rat der Stadt Straßburg gegen ihre Exkommunizierung durch den Propst von Allerheiligen zu Freiburg zu prüfen.

Or. (A) Perg. Stadtarchiv Straßburg: A A n. 1398. Bleibulle an Hanfschnüren. Links unter dem Bug Taxvermerk: V mit 3 wagrechten Strichen darüber, 20 darunter Taxator: P de Caim. Auf dem Bug rechts Schreibervermerk: R mit Schleife und einem Zeichen darüber (ähnlich dem übergeschriebenen a), darunter: Eustach. Auf der Rückseite oben (eingerahmt) Prokuratorvermerk: H. de Herberon<sup>a</sup>, unten R mit Schleife. — Abschr. (B) (1370) ebenda: Briefbuch A fol. 101<sup>v</sup>. — Neuere Abschr. ebenda: VDG. 88 (B 90) Bl. 4. 25 Schöpflin Als. dipl. 2, 173 n. 910 nach B; Straßb. UB. 2, 346 n. 393 nach A. — RMBaden n. 750.

Zur Sache vgl. Straßb. UB. 2, 355 n. 406.

Johannes episcopus servus servorum dei dilectis filiis . . abbati monasterii Morbacensis et . . Columbariensis Basiliensis diocesis ac . . Basiliensis decanis 30 ecclesiarum salutem et apostolicam benedictionem. Sua nobis Nicolaus scultetus . . magister et consules civitatis Argentinensis petitione monstrarunt, quod nobili viro Rudolfo marchione de Baden Spirensis diocesis asserente, quod David senior dictus Walch et Aron eius filius judei Argentinenses multa extorserunt et adhuc extorquere nitentur ab eo per usurariam pravitatem, et quod 35 nobilis ipse contra ipsos super hoc ad . . prepositum monasterii Omnium Sanctorum in Friburgo per prepositum soliti gubernari Constanciensis diocesis nostras in communi forma litteras impetraverat, ipsosque communiter super hoc petendo, eos ad restituendum sibi sic extorta et ad desistendum ab extorsione huiusmodi usurarum compesci, dictarum litterarum pretextu fecerat coram 40

525 <sup>a</sup> oder -ren